

# Das iPad im Business-Einsatz

Das von Apple als revolutionär gepriesene Tablet schlägt sich auch im geschäftlichen Umfeld gut. Mit nützlichen Anwendungen platziert es sich gekonnt in der Lücke zwischen Smartphone und Laptop. Für E-Commerce-Anbieter erschliesst sich neues Potenzial.

Von Daniel Ebner

Feierabend im Zug zwischen Basel und Zürich: Hier wird laut telefoniert, da emsig getippt, und ein Dritter erholt sich mit Stöpseln im Ohr vom strengen Arbeitstag. Seit einigen Wochen prägt aber noch ein weiteres Gerät das Pendlerbild: das iPad. Vermuten die einen darin nur ein weiteres nutzloses Gadget, haben die anderen rasch erfasst, was der eigenartige Zwitter zwischen Smartphone und Laptop zu bieten hat.

Dass auf dem ausgezeichneten Bildschirm des iPads Zeitungen, Bücher und Videos besonders gut zur Geltung kommen, leuchtet ein. Und zu Hause gemütlich auf dem Sofa liegend zu surfen ist damit auch angenehmer als mit dem sperrigen Laptop auf den Knien. Aber im Business-Umfeld?

Kein Unternehmen sollte das iPad einfach ignorieren. Zum einen lässt sich damit durchaus produktiv arbeiten. Zum anderen ermöglicht das benutzerfreundliche Endgerät neue Geschäftsmodelle für Medien und zwingt E-Commerce-Anbieter, die Funktionalität ihrer Online-Shops zu überdenken.

## Produktivität auf dem Silbertablett

Gehen wir zunächst auf Geschäftsreise. Dazu eine Bemerkung vorab: Das iPad ist ein Internetgerät. Das heisst, viele nützliche Anwendungen funktionieren eingeschränkt oder gar nicht, wenn die Verbindung zum Netz fehlt. Solange öffentliches WLAN noch nicht überall verfügbar ist, sind die zusätzlichen Franken für die 3G-Version und das dazugehörige Datenabo auf alle Fälle gut investiert.

Das iPad beherrscht – ausser Telefonieren und SMS – das kleine Einmaleins des Business-Nomaden genauso wie ein Smartphone: Kontakte und Kalender lassen sich problemlos mit den gängigen Systemen synchronisieren. Mit Anwendungen wie ToDo behalten auch Vielbeschäftigte ihre Aufgaben im Griff. Das Mail-Programm lässt sich

mit einer beliebigen Anzahl von Konten verbinden. iPad-Nutzer müssen auch nicht darauf verzichten, unterwegs Geschäftsdokumente zu bearbeiten. Die Standardanwendungen Pages (Textverarbeitung), Numbers (Tabellenkalkulation) und Keynote (Präsentationen) von Apple gehören auf jedes iPad. Jedoch ist es recht schwierig, Dokumente auf das iPad und wieder davon wegzubringen. Bei den Synchronisierungsfunktionen sollte Apple unbedingt nachlegen.

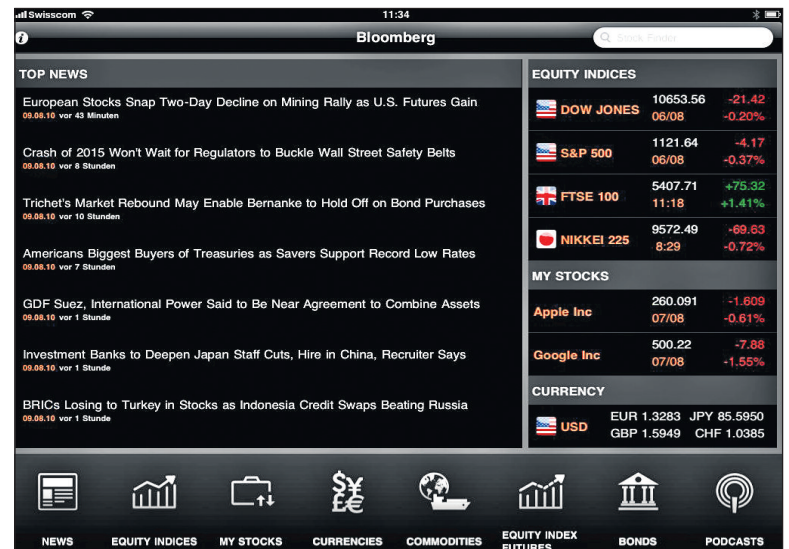
Für Abhilfe sorgt in der Zwischenzeit GoodReader. Diese Anwendung ermöglicht nicht nur den freien Zugriff auf Dateien, die auf dem iPad gespeichert sind, sondern erleichtert auch den Transfer von Dokumenten von und zu einem anderen Gerät oder Speicherort im Internet. Zudem kann GoodReader Dateien in verschiedenen gängigen Formaten, darunter PDF und Microsoft Office, anzeigen.

Wer oft Dokumente auf verschiedenen Geräten bearbeitet, findet in einem Online-Dateispeicher eine komfortable Lösung. Dienste wie Dropbox sorgen dafür, dass die Dokumente auf allen Geräten immer synchronisiert sind. 2 GB Speicherplatz sind gratis, genau wie der iPad-Client. Damit ist es ein Leichtes, zum Beispiel Präsentationen oder Kursunterlagen immer aktuell verfügbar zu halten.

## Zeitungslesen mal anders

In einem weiteren Bereich hat das iPad ein Heimspiel: Auf keinem Gerät liessen sich Medien verschiedenster Art bisher so komfortabel konsumieren. Dazu tragen einerseits technische Details wie die ausgezeichnete Grafik, das geringe Gewicht oder die ständige Internetverbindung bei.

Bedeutender ist jedoch die Tatsache, dass die Verlage ihre Inhalte in Apps völlig neu verpacken, vernetzen und anreichern können. Tages-Anzeiger und 20 Minuten machen es vor: Links, Bilder in hoher Qualität, Videos und Fernsehen lassen die Zeitung zu einem Medienerlebnis werden. Fachver-



Das iPad beherrscht – ausser Telefonieren und SMS – das kleine Einmaleins des Business-Nomaden genauso wie ein Smartphone.

Foto: zVg/apple

## IPAD – NUR EIN GADGET

Die Reaktionen zum Marktstart des iPads reichten von unverhohlener Euphorie bis zu vernichtender Kritik. Noch ein weitgehend nutzloses Gadget, erfunden mit dem einzigen Ziel, den ehrfürchtigen Apple-Jüngerinnen und -Jüngern noch mehr Geld aus der Tasche zu ziehen? Nachdem sich die Wogen etwas geglättet haben, lässt sich folgendes feststellen: Nein, das iPad kann weder Smartphone noch Laptop ersetzen. Aber Steve Jobs wäre von allen guten Geistern verlassen, wenn er es dafür konzipiert und positioniert hätte. Schliesslich hat Apple in beiden Geräteklassen auch selbst was zu bieten. Nein, beim iPad geht es um etwas Anderes: Es besetzt die Lücke, die beim zu kleinen Bildschirm des Smartphones anfängt und bei der komfortablen Tastatur des Laptops aufhört. Lesen, Brainstormen, Mails schreiben, Online-shoppen – auf diesen Terrains ist das iPad definitiv zu Hause. Deshalb lohnt sich auch ein Business-Blick darauf.

## BUSINESS-APPS FÜR DAS IPAD

Todo Aufgabenverwaltung:  
<http://www.appigo.com/todo>

GoodReader Dateitransfer und -darstellung:  
<http://www.goodiware.com/goodreader.html>

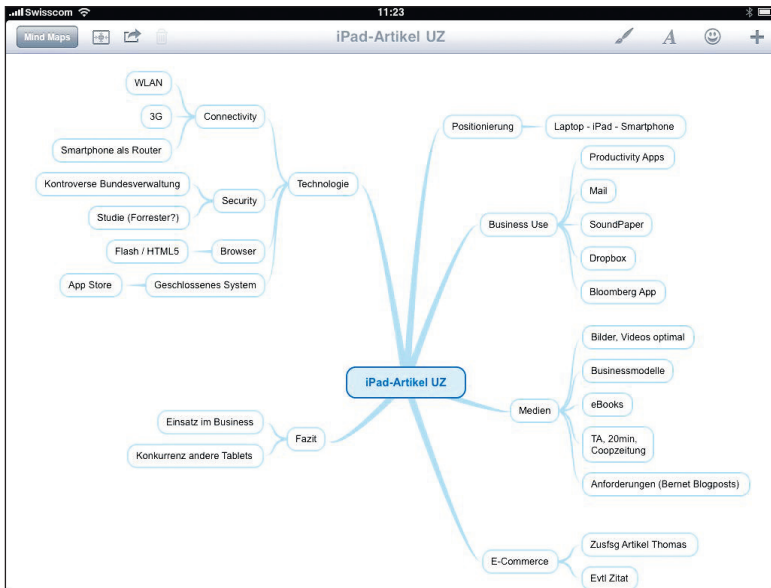
Dropbox Online-Dateispeicher:  
<http://www.dropbox.com>

Mindmeister Mindmapping: (siehe rechts)  
<http://www.mindmeister.com/>

Soundpaper Protokolle in Text und Ton:  
<http://soundpaperapp.com/>

Bloomberg Finanznews und -daten:  
<http://www.bloomberg.com>, (siehe oben)

Das iPad ist ein Tablet-Computer, der in diesem Jahr vom Unternehmen Apple auf den Informations- und Unterhaltungsmarkt gebracht wurde. Es zeichnet sich durch einen berührungsempfindlichen Bildschirm (Multi-Touch), ein hochauflösendes IPS-Display mit LED-Hintergrundbeleuchtung, einem flachen und leichten Design und einem leistungsfähigen Chip aus. Mit dem iPad kann der Benutzer auf unzählige Applikationen im Hoch- oder Querformat zugreifen.  
<http://www.apple.com/de/ipad>



( \$" 0\*! "2.!&\*./" ) 0/&-"\*  
 ! \*' , , . 1+ ) \*% (./ (&#- \*/"\*  
 30) ++ ( \* &/"- "-' 5\*\*/" .&%  
 \* &% 1+./" (" \* ! .. 0#! ") & !  
 "&". & \*3) \* \$"-!"" \$ \*3"\*  
 \$!& , , 1+\* (++) "-\$(40#

" " " "

. & ! &/"/&"\* " -+2."-  
 0\*! "&" +!"/(&% &! . %&)  
 0#5.0\*\$ "-&"\* \*(&" %&,  
 "/-&/ ' 5\*\*/" (.+ 0#!"\*  
 "! \*!""+ ) "" ! ."0" "-4/  
 "-#-!"-"&" ..\* %& "" 92"&  
 \$#%&/ &"-"&., -&%! . & !  
 \*0" &(\$-0, "" \* 2"&..+&  
 # %30 "!&""\* &/ 0\*! \*!"-"  
 ."&. 2 &! ". \* &% ) "% 0\* "!&\$/  
 ) "%&/& % .+\*" "-\* " \* .+  
 \$"-\* " 0#! ") +#! "- & &\$"  
 ./0%(\$\*" 0/3/  
 ".% ( .+((/" \* (&" %&.,  
 \* &%&"&. 30"&. 0#! . & ! 6 "-  
 /- \$\* 2 "-!"" " ) 6/(&% 0#! "  
 +0 % .0-#\* ! \$"2 &\*/ ! . &  
 ' 0# "-(" \* & \* "!"0/0\*\$ %&  
 ) . \* \$ 0\* %4\*\$ \$&&- 0.&  
 \*.. "- /"- "& -, /%& +\*.0(  
 /&\$ \$ -&\$"/. 0#! "" 0\*'/ 7 &  
 ) \*! %/! - 0#\$ 2 -"/ 0#! ")  
 & ! -+., "" /" 0\*! / (+  
 \$" ! 0- %30 (4/!"- \* 8  
 -+! 0' /, -4. "" / /&\*"" .+(("  
 &/"- ' /&." & 0\*! 0 %! "" , ..  
 \* &% 30' 0-3' + ) "" ( .."" &  
 ( .% " %& +(\$& ! & 0# \*  
 ., -0 % 1+((/" " .&". 2 "& 1"-  
 -"&/&/ ./ "%! #6- "- \* &% 30-  
 "-#6\$0\*\$ /" 1" + . % / .& 1+  
 .4) /(&%\* , +-/ (" \* , , (" -+  
 ! 0' /" \* 1"- \* / 0\*! ! "/3/ 1+(( 0#

6- ".+\*"!-. \*., -0 %  
 1+((/" %&., ' \* 0 %&"&"&".  
 , -+&- ) &-" & ! , , !& -& \*  
 /&\$ 5.0\*\$." & &." \* 2\*\*! 0\*  
 \$\*" ' 5\*\*"" 0#&/"-\* 0\*'/&\*"\*\*  
 0\*! /" \* 30) "& (& ( ! .  
 !-".. 0 % 30\$-"&#\* ! &!" \* &  
 -+2."- \* \$"3"&/" \* ".&". 1"-  
 2"%/ (" & \*"

! " !  
 . & ! "\$-6\*!"/ "&" \*0"  
 ( .." 1+\* \*!\$-4/" \* (" .  
 \$&/". 32 - . %&." & & &"- "&  
 , , (" %/ "- (. "-./" & )  
 "\$-&#\* ! .. " \* &% -"&% "&  
 # %! & 0\*'/&\*" \* &". . &  
 "& "%40." +%" . / /0- 30  
 , ' \* " - - ! & ( " \* 0/3" -+&\*  
 /&-/" \* . /33"&%&"/! . & ! 0.  
 9! .. "-' +, &-/2 "-!"" 2 &! . /" %  
 0..- 2"&#( . "-4/ 0\*! 1+  
 ((") ! & +\*3", /" 0#! "" \* \*".  
 .&-/ 6 "-3" 0\$\* . %&\* % 0/"  
 2"&\$" %\* !



Daniel Ebnetter be-  
 treut als Dozent am  
 Institut für Wirt-  
 schaftsinformatik  
 (IWI) der Fachhoch-  
 schule Nordwest-  
 schweiz FHNW E-Busi-  
 ness-Projekte und Weiterbildungs-  
 angebote. In den Studiengängen der  
 Hochschule für Wirtschaft und Online-Mar-  
 keting. [daniel.ebnetter@fhnw.ch](mailto:daniel.ebnetter@fhnw.ch),  
[www.fhnw.ch/iwi](http://www.fhnw.ch/iwi)

Anzeige

sät 1973

**INKASSO**  
 organisation ag

WIR MACHEN IHRE ANSPRÜCHE GESHEHEN

Inkasso Organisation AG | Baarerstrasse 99 | Postfach | CH-6302 Z  
 Telefon 041 727 66 66 | Telefax 041 727 66 67 | [info@inkassozug.ch](mailto:info@inkassozug.ch) | [www.inka](http://www.inka)